

[Free pdf] Bilanzierung eines Beteiligungserwerbs gegen Zuzahlung des Veräußerers (German Edition)

Bilanzierung eines Beteiligungserwerbs gegen Zuzahlung des Veräußerers (German Edition)

Emanuel Zimmermann

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Emanuel Zimmermann

**Bilanzierung eines Beteiligungserwerbs gegen Zuzahlung
des Veräußerers**

Studienarbeit



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

#4189827 in eBooks 2008-10-21 2008-10-21 File Name: B007QM24DG | File size: 36.Mb

Emanuel Zimmermann : Bilanzierung eines Beteiligungserwerbs gegen Zuzahlung des Veräußerers (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Bilanzierung eines Beteiligungserwerbs gegen Zuzahlung des Veräußerers (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,0, Fachhochschule Hof, Veranstaltung: Bilanzsteuerrecht, 15 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch,

Abstract: „Siemens zahlt für den Verkauf“. Mit dieser Schlagzeile wird es erstmals der breiten Öffentlichkeit bewusst, dass Unternehmenstransaktionen nicht immernur Milliarden an Einnahmen für den Verkäufer bedeuten, sondern unter Umständen auch hohe Millionenbeträge an Ausgaben. Im Fall des Verkaufes der Siemens Handysparte an den taiwanesischen Elektronikkonzern BenQ kostete dies den Verkäufer 350 Mio. Euro. Neben diesem, durch seine besonderen Umstände in der Öffentlichkeit aufsehenerregenden Verkauf, werden Beteiligungsverkäufe unter Zuzahlung des Verkäufers kaum wahrgenommen. Jedoch sind negative Kaufpreise im Zuge von Merger Acquisition – Transaktionen für den Erwerb von Unternehmensanteilen an der Tagesordnung. Begründet werden kann eine solche Vereinbarung in der Praxis zumeist damit, dass die Gesellschaft, deren Anteile erworben werden, überschuldet ist, oder, dass zur Herstellung der Rentabilität zu einem späteren Zeitpunkt Aufwendungen getätigt werden müssen, die sich zum Erwerbszeitpunkt noch nicht als Verbindlichkeiten niederschlagen. Die steuerliche Behandlung eines „Badwill“ bei einem Erwerber von Kapitalgesellschaftsanteilen war lange Zeit ungewiss. Die Frage, die sich in diesem Zusammenhang stellte, war: „Ist die Zuzahlung des Anteilsverkäufers beim Erwerber erfolgsneutral oder erfolgswirksam zu erfassen?“ Diese Rechtsunsicherheit trug in der Praxis zu Alternativgestaltungen bei, bei denen eine direkte Zuzahlung vermieden werden sollte. Durch die beschriebene enorme Relevanz des negativen Kaufpreises in der Praxis führte die fehlende Regulierung zu grossen Schwierigkeiten und erheblichem Aufwand. Der I. Senat des BFH hat nun mit seinem Urteil vom 26.04.2006 eine grundlegende Entscheidung zur Behandlung einer solchen unmittelbaren Zuzahlung an den Erwerber von Kapitalgesellschaftsanteilen getroffen. Die nachfolgende Arbeit setzt sich mit den Ausführungen des BFH auseinander und soll gegebenenfalls offen gelassene Fragestellungen diskutieren. [...]